

## BESCHREIBUNG DES GEMEINSAMEN WAPPENS.

(Festgesetzt mit Allerhöchstem Handschreiben vom 11. Oktober 1915)

Das *gemeinsame Wappen* wird derzeit in zwei Kategorien, einem „*mittleren*“ (I) und einem „*kleinen*“ (II) festgesetzt, während die Zusammenstellung eines „*großen*“ einem späteren Zeitpunkte vorbehalten bleibt.

Hiezu werden die nebeneinander gestellten, in sich vollständig abgeschlossenen Wappen der zur Monarchie untrennbar vereinigten Staaten *Österreich* (B) und *Ungarn* (C) – denen beiden im *mittleren* Wappen das der Länder *Bosnien und Hercegovina* bis zur Regelung ihrer staatsrechtlichen Stellung in der Monarchie beigefügt wird – durch das die Schilde übergreifende und von der Kollane des Ordens vom *Goldenen Vließ* umgebene Wappen des *Allerhöchsten Herrscherhauses* (A) und durch die der Pragmatischen Sanktion, beziehungsweise dem § 7 des ungarischen Gesetzartikels II vom Jahre 1722/3 entnommene Devise „*Indivisibiliter ac inseparabiliter*“ verbunden.

### I. DAS MITTLERE WAPPEN.

Dieses wird aus den in beiden Staaten der Monarchie festgestellten *mittleren* Wappen mit ihren Kronen und je einem der dazugehörigen *Schildhalter* in der Weise gebildet, dass sie als Unterlage ein goldenes *Ornament* erhalten, durch welches das *Spruchband* mit der *Devise* geschlungen wird, und zwischen ihnen auch die drei höchsten *Verdienstorden* ihren Platz finden.

A. Das Wappen des *Allerhöchsten Herrscherhauses* ist den Schilden der beiden Staaten *Österreich* und *Ungarn* so aufgelegt, dass es beide übergreift, selbst aber von den historischen Kronen der beiden Staatswappen: der *österreichischen Kaiserkrone* und der *ungarischen heiligen Krone* überhöht wird.

Der Schild dieses Wappens ist zweimal gespalten und zeigt im Mittelfelde einen silbernen Balken in Rot (*Haus Österreich*), rechts einen blau gekrönten, gewaffneten und gezungen roten Löwen in Gold (*Habsburg*) und links einen mit drei schrägen, gestümmelten silbernen Adlern belegten roten Schrägbalken in Gold (*Lothringen*).

Den Schild bedeckt die den kaiserlichen Prinzen und Erzherzögen von *Österreich* und königlichen Prinzen von *Ungarn* zustehende siebenbügelige *Königskrone* und umschlossen wird er von der Kollane des Ordens vom *Goldenen Vließ*.

B. Das rechts gestellte Wappen der *österreichischen Länder* zeigt vier aufeinandergelegte Schilde: einen *Rücken-* (d), einen *Haupt-* (c), einen *Mittel-* (b) und einen *Herzschild* (a).

a) – Den *Herzschild* bildet das Wappen „*Haus Österreich*“: In Rot ein silberner Balken.

b) – Der *Mittelschild* ist geteilt, oben einmal und unten zweimal gespalten und vereinigt die Wappen der alten Erbländer:

1. (Oben, rechts) Erzherzogtum *Österreich unter der Enns*: In Blau fünf (2,2,1) goldene Adler.
2. (Oben, links) *Erzherzogtum Österreich ob der Enns*: Gespalten, vorne in Schwarz ein goldener Adler, hinten dreimal gespalten von Silber und Rot.
3. (Unten, rechts) Herzogtum *Steiermark*: In Grün ein rotgehörnter und gewaffneter silberner Panther, der aus dem Rachen Flammen hervorstößt.
4. (Unten, links) Herzogtum *Kärnten*: Gespalten, vorne in Gold drei schreitende schwarze Löwen übereinander, hinten in Rot ein silberner Balken.
5. (Unten, Mitte) Herzogtum *Krain*: In Silber ein kaiserlich gekrönter, rot gewaffneter blauer Adler, der über die Brust und die Flügel mit einer mondsichelförmigen, in zwei Reihen zu je sieben Plätzen von Gold und Rot geschachten Spange belegt ist.

c) – Der *Hauptschild* ist zweimal gespalten und dreimal geteilt, die Teilungslinie zwischen den mittleren Plätzen der dritten und vierten Reihe jedoch um die halbe Höhe eines Platzes nach unten gerückt, der mittlere Platz der dritten Reihe wieder gespalten und in den gleichen Platz der untersten Reihe eine Spitze eingeschoben:

1. (Oberste Reihe, Mitte) Königreich *Böhmen*: In Rot ein golden gekrönter und gewaffneter, doppelschwänziger silberner Löwe.
2. (Oberste Reihe, rechts) Königreich *Galizien und Lodomerien*: In Blau, auf einem roten Balken schreitend, ein schwarzer Rabe, darunter drei (2,1) goldene Kronen.
3. (Oberste Reihe, links) Königreich *Dalmatien*: In Blau drei (2,1) golden gekrönte, vorwärtssehende ebensolche Löwenköpfe.
4. (Zweite Reihe rechts) Herzogtum *Ober- und Nieder-Schlesien*: In Gold ein golden gekrönter und gewaffneter schwarzer Adler, der über die Brust und die Flügel mit einer kleblattendigen, in der Mitte mit einem Kreuzchen besteckten, aufgebogenen silbernen Spange belegt ist.
5. (Zweite Reihe, links) Herzogtum *Salzburg*: Gespalten, vorne in Gold ein schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken.
6. (Dritte Reihe, rechts) Markgrafschaft *Mähren*: In Blau ein golden gekrönter und gewaffneter, von Rot und Gold geschachter Adler.
7. (Dritte Reihe, links) Gefürstete Grafschaft *Tirol*: In Silber ein golden gekrönter und gewaffneter roter Adler, dessen Flügel mit je einer kleblattendigen goldenen Spange belegt sind.

8. (Dritte Reihe, Mitte, rechts) Land *Vorarlberg*: In Silber eine dreilätzige rote Kirchenfahne.
9. (Dritte Reihe, Mitte links) Markgrafschaft *Istrien*: In Blau ein schreitender, rot gewaffneter goldener Ziegenbock.
10. (Unterste Reihe, rechts) Herzogtum *Bukowina*: In Gespalten von Blau und Rot, zwischen drei (1,2) sechsstrahligen goldenen Sternen, ein vorwärtssehender natürlicher Auerochsenkopf.
11. (Unterste Reihe, links) *Bosnien und Hercegovina*: In Gold, vom linken Schildrande aus silbernen Wolken hervorbrechend, ein gekrümmter, rot bekleideter Arm, der in der bloßen Faust an goldenem Gefäß einen blanken Krummsäbel schwingt.
12. (Unterste Reihe, Mitte) Gefürstete Grafschaft *Görz und Gradisca*: Gespalten; vorne geschrägt, oben in Blau ein golden gekrönter ebensolcher Löwe, unten fünfmal von Silber und Rot gegengeschrägt (Görz); hinten in Geteilt von Gold über Blau ein silbernes Ankerkreuz (Gradisca).
13. (Eingeschobene Spitze) Reichsunmittelbare Stadt *Triest*: Geteilt, oben in Gold ein auf jedem Haupte golden gekrönter und ebenso gewaffneter schwarzer Doppeladler, unten in Rot ein silberner Balken, der von einer aus der Spitze hervorwachsenden goldenen Gleve (sogenannte Lanze des heiligen Sergius) überragt wird.

d) – Der Rückenschild zeigt als Symbol der *österreichischen Kaiserwürde*: In Gold einen auf beiden Häuptionen königlich gekröntem, golden gewaffneten schwarzen Doppeladler, der in seiner rechten Krallen Schwert und Szepter und in der linken den Reichsapfel trägt. Auf dem Rückenschild ruht die *österreichische Kaiserkrone*; als *Schildhalter* dient ihm ein rechts stehender, golden gewaffneter und von Schwarz über Gold geteilter Greif.

C. Das links stehende vereinigte Wappen der *Länder der ungarischen heiligen Krone* zeigt einen Rückenschild (b) mit aufgelegtem Herzschild (a).

a) – Der gespaltene *Herzschild* enthält das kleine Wappen des *ungarischen Staates*: Rechts ein siebenmal von Rot und Silber geteiltes Feld und links in Rot auf dem golden gekröntem, emporragenden mittleren Teile eines grünen Dreiberges ein doppeltes silbernes Tatzenkreuz.

b) – Der Rückenschild ist geviert mit gespaltener, eingeschobener und an den Seitenrändern eingebogener Spitze:

1. (Oben, rechts) Königreich *Dalmatien*: In Blau drei (2.1) golden gekrönte, vorwärtssehende ebensolche Löwenköpfe.
2. (Oben, links) Königreich *Kroatien*: In fünf Reihen zu je fünf Plätzen von Silber und Rot geschacht.

3. (Unten rechts) Königreich *Slavonien*: In Blau, von einem goldstrahlenden, golden gesäumten, sechsspitzigen roten Sterne überhöht, ein von zwei schmalen silbernen Wellenbalken gesäumter roter Balken, der mit einem laufenden natürlichem Marder belegt ist.
4. (Unten, links) *Siebenbürgen*: Durch einen schmalen roten Balken geteilt; oben in Blau ein wachsender, golden gewaffneter schwarzer Adler, der in der rechten Oberecke von einer strahlenden goldenen Sonne und in der linken von einer abnehmenden silbernen Mondsichel begleitet wird; unten in Gold sieben (4,3) rote Türme (Burgen) mit geschlossenen Toren, zwei Zinnenkränzen – dem oberen zu je drei und dem unteren zu je vier Zinnen – und zwischen diesen mit zwei Fenstern.
5. (Spitze, rechts) *Bosnien und Hercegovina*: In Gold, vom linken Schildrande aus silbernen Wolken hervorbrechend, ein gekrümmter, rot bekleideter Arm, der in der bloßen Faust an goldenem Gefäß einen blanken Krummsäbel schwingt.
6. (Spitze, links) *Fiume*: In Rot auf einem Felsen ein linksgekehrter, golden gewaffneter, schwarzer Doppeladler, der seine linke Krallen auf eine liegende braune Urne hält, aus der gegen den Felsenfuß reichlich Wasser fließt; über den Köpfen des Adlers eine blau gefütterte Kaiserkrone mit abfliegenden blauen Bändern.

Auf dem Schilde steht die *ungarische heilige Krone* und als *Schildhalter* erscheint links ein schwebender, weiß gekleideter Engel.

Unter dem den Schild des Allerhöchsten Herrscherhauses umschließenden Orden vom Goldenen Vließ sind die Großkreuze der drei höchsten *Verdienstorden* in der Weise angebracht, dass der *Militär-Maria-Theresien-Orden* an seinem rot-weiß-roten Bande zu oberst und an diesen anschließend der *königlich ungarische St. Stephans-* und der *österreichisch kaiserliche Leopold-Orden* – die beiden letztgenannten an ihren Kollanen – zwischen den Schilden der beiden Staatswappen in einer Reihe untereinander zu stehen kommen.

Durch das die Grundlage des ganzen Aufbaues bildende *Ornament* schlingt sich ein golden gesäumtes, silbernes *Spruchband* mit der Devise „*Indivisibiliter ac inseparabiliter*“ in schwarzer Lapidarschrift.

## BESCHREIBUNG DES KLEINEN GEMEINSAMEN WAPPENS.

(In Abänderung des durch das Allerhöchste Handschreiben vom 11. Oktober 1915 eingeführten kleinen gemeinsamen Wappens in neuer Form festgestellt mit Allerhöchstem Handschreiben vom 5. März 1916))

Das kleine gemeinsame Wappen wird aus folgenden, durch das Wappen des *Allerhöchsten Herrscherhauses* und das die *Devise* tragende Spruchband verbundenen nebeneinandergestellten Wappen gebildet: rechts dem *kleinen Wappen der österreichischen Länder* (B) und links dem *kleineren vereinigten Wappen der Länder der ungarischen heiligen Krone* (C).

A. Das Wappen des *Allerhöchsten Herrscherhauses* ist den Schilden der beiden Staaten Österreich und Ungarn so aufgelegt, dass es beide übergreift, selbst aber von den historischen Kronen der beiden Staatswappen: der *österreichischen Kaiserkrone* und der *ungarischen heiligen Krone* überhöht wird.

Der Schild dieses Wappens ist zweimal gespalten und zeigt im Mittelfelde einen silbernen Balken in Rot („*Haus Österreich*“), rechts einen blau gekrönten, gewaffneten und gezungen roten Löwen in Gold (*Habsburg*) und links einen mit drei schrägen, gestümmelten silbernen Adlern belegten roten Schrägbalken in Gold (*Lothringen*).

Den Schild bedeckt die den kaiserlichen Prinzen und Erzherzögen von Österreich und königlichen Prinzen von Ungarn zustehende siebenbügelige *Königskrone*, und umschlossen wird er von der Kollane des Ordens vom Goldenen Vließ.

B. Das rechts gestellte kleine Wappen der *österreichischen Länder* besteht aus einem goldenen Schilde, in welchem ein auf beiden Häuptionen königlich gekrönter, golden gewaffneter schwarzer Doppeladler erscheint, der in der rechten Krallen Schwert und Szepter und in der linken den Reichsapfel hält (Symbol der österreichischen *Kaiserwürde*). Auf der Brust des Adlers liegt ein roter Herzschild, den ein silberner Balken durchzieht („*Haus Österreich*“). Auf dem Schilde ist die *österreichische Kaiserkrone* gestellt.

C. Das links stehende kleinere vereinigte Wappen der *Länder der ungarischen heiligen Krone* zeigt einen gespaltenen Schild mit unten eingeschobener, an den Seitenrändern eingebogener Spitze. Rechts ein siebenmal von Rot und Silber geteiltes Feld; links in Rot auf dem golden gekrönten, emporragenden mittleren Teile eines grünen Dreiberges ein doppeltes silbernes Tatzenkreuz; in der Spitze, die von oben gerechnet bis zur fünften Teilungslinie des rechts stehendes Wappenfeldes reicht, ein in fünf Reihen von Silber und Rot geschachtes Feld. Auf dem Schilde ruht die *ungarische heilige Krone*.

Unmittelbar unter den Schilden ist das golden gesäumte, silberne Spruchband mit der Devise „*Indivisibiliter ac inseparabiliter*“ in schwarzer Lapidarschrift angebracht.

## BESCHREIBUNG DES WAPPENS DER ÖSTERREICHISCHEN LÄNDER

(Festgesetzt mit Allerhöchstem Handschreiben vom 10. Oktober 1915)

Das Wappen der *österreichischen Länder* wird derzeit in zwei Kategorien, einem „*mittleren*“ (I) und einem „*kleinen*“ (II) festgesetzt, während die Zusammenstellung eines „*großen*“ einem späteren Zeitpunkte vorbehalten bleibt.

In das mittlere Wappen Österreichs wurde – ebenso wie in die gleiche Wappenkategorie Ungarns – auch das der unter gemeinsamer Verwaltung stehenden, jedoch keinem dieser beiden Staaten einverleibten Länder, *Bosnien und Hercegovina* aufgenommen

### I. DAS MITTLERE WAPPEN

Das *mittlere Wappen Österreichs* zeigt vier aufeinandergelegte Schilde: einen *Rücken-* (d), einen *Haupt-* (c), einen *Mittel-* (b) und einen *Herzschild* (a).

- a) – Den Herzschild bildet das Wappen „*Haus Österreich*“: In Rot ein silberner Balken.
- b) – Der Mittelschild ist geteilt, oben einmal und unten zweimal gespalten und vereinigt die Wappen der alten Erbländer:
  1. (Oben, rechts) *Erzherzogtum Österreich unter der Enns*: In Blau fünf (2,2,1) goldene Adler.
  2. (Oben, links) *Erzherzogtum Österreich ob der Enns*: Gespalten, vorne in Schwarz ein goldener Adler, hinten dreimal gespalten von Silber und Rot.
  3. (Unten, rechts) *Herzogtum Steiermark*: In Grün ein rotgehörnter und gewaffneter silberner Panther, der aus dem Rachen Flammen hervorstößt.
  4. (Unten, links) *Herzogtum Kärnten*: Gespalten, vorne in Gold drei schreitende schwarze Löwen übereinander, hinten in Rot ein silberner Balken.
  5. (Unten, Mitte) *Herzogtum Krain*: In Silber ein kaiserlich gekrönter, rot gewaffneter blauer Adler, der über die Brust und die Flügel mit einer

mondsichelförmigen, in zwei Reihen zu je sieben Plätzen von Gold und Rot geschachten Spange belegt ist.

c) – Der *Hauptschild* ist zweimal gespalten und dreimal geteilt, die Teilungslinie zwischen den mittleren Plätzen der dritten und vierten Reihe jedoch um die halbe Höhe eines Platzes nach unten gerückt, der mittlere Platz der dritten Reihe wieder gespalten und in den gleichen Platz der untersten Reihe eine Spitze eingeschoben:

1. (Oberste Reihe, Mitte) Königreich *Böhmen*: In Rot ein golden gekrönter und gewaffneter, doppelschwänziger silberner Löwe.
2. (Oberste Reihe, rechts) Königreich *Galizien und Lodomerien*: In Blau, auf einem roten Balken schreitend, ein schwarzer Rabe, darunter drei (2,1) goldene Kronen.
3. (Oberste Reihe, links) Königreich *Dalmatien*: In Blau drei (2,1) golden gekrönte, vorwärtssehende ebensolche Löwenköpfe.
4. (Zweite Reihe rechts) Herzogtum *Ober- und Nieder-Schlesien*: In Gold ein golden gekrönter und gewaffneter schwarzer Adler, der über die Brust und die Flügel mit einer kleeblattendigen, in der Mitte mit einem Kreuzchen besteckten, aufgebogenen silbernen Spange belegt ist.
5. (Zweite Reihe, links) Herzogtum *Salzburg*: Gespalten, vorne in Gold ein schwarzer Löwe, hinten in Rot ein silberner Balken.
6. (Dritte Reihe, rechts) Markgrafschaft *Mähren*: In Blau ein golden gekrönter und gewaffneter, von Rot und Gold geschachter Adler.
7. (Dritte Reihe, links) Gefürstete Grafschaft *Tirol*: In Silber ein golden gekrönter und gewaffneter roter Adler, dessen Flügel mit je einer kleeblattendigen goldenen Spange belegt sind.
8. (Dritte Reihe, Mitte, rechts) Land *Vorarlberg*: In Silber eine dreilätzige rote Kirchenfahne.
9. (Dritte Reihe, Mitte links) Markgrafschaft *Istrien*: In Blau ein schreitender, rot gewaffneter goldener Ziegenbock.
10. (Unterste Reihe, rechts) Herzogtum *Bukowina*: In Gespalten von Blau und Rot, zwischen drei (1,2) sechsstrahligen goldenen Sternen, ein vorwärtssehender natürlicher Auerochsenkopf.
11. (Unterste Reihe, links) *Bosnien und Hercegovina*: In Gold, vom linken Schildrande aus silbernen Wolken hervorbrechend, ein gekrümmter, rot bekleideter Arm, der in der bloßen Faust an goldenem Gefäß einen blanken Krummsäbel schwingt.
12. (Unterste Reihe, Mitte) Gefürstete Grafschaft *Görz und Gradisca*: Gespalten; vorne geschrägt, oben in Blau ein golden gekrönter ebensolcher Löwe, unten fünfmal von Silber und Rot gegengeschrägt (Görz); hinten in Geteilt von Gold über Blau ein silbernes Ankerkreuz (Gradisca).

13. (Eingeschobene Spitze) Reichsunmittelbare Stadt *Triest*: Geteilt, oben in Gold ein auf jedem Haupte golden gekrönter und ebenso gewaffneter schwarzer Doppeladler, unten in Rot ein silberner Balken, der von einer aus der Spitze hervorstehenden goldenen Gleve (sogenannte Lanze des heil. Sergius) überragt wird.

d) – Der Rückenschild zeigt als Symbol der *erblichen Kaiserwürde* in Gold einen auf beiden Häuptionen königlich gekrönter, golden gewaffneter schwarzer Doppeladler, der in seiner rechten Krallen Schwert und Szepter und in der linken den Reichsapfel trägt. Auf dem Rückenschild ruht die *österreichische Kaiserkrone*. Als *Schildhalter* dienen zwei, auf einem unter dem Schild sich hinziehenden goldenen Ornamente stehende, golden gewaffnete und von Schwarz über Gold geteilte Greifen.

Althergebrachter Übung entsprechend, kann das *mittlere Wappen* auch so geführt werden, dass der aus dem Rückenschild herausgenommene, jedoch sonst in seiner Ausstattung unverändert zu belassende *Doppeladler freischwebend* dargestellt wird. In diesem Falle ist die Kaiserkrone mit abfliegenden Bändern („Pendenzen“) in der Mitte über den Häuptionen des Adlers anzubringen.

## II. DAS KLEINE WAPPEN

Das kleine Wappen Österreichs besteht aus einem freischwebenden, auf beiden Häuptionen königlich gekrönter, golden gewaffneter schwarzer Doppeladler, der in seinen Fängen rechts Schwert und Szepter und links den Reichsapfel trägt, während auf seiner Brust ein roter Schild liegt, den ein silberner Balken durchzieht.

Über den Köpfen des Adlers erscheint die *österreichische Kaiserkrone* mit abfliegenden Bändern („Pendenzen“).

Der Doppeladler des *kleinen österreichischen Staatswappens* kann im Bedarfsfalle – wie zum Beispiel im kleinen gemeinsamen Wappen der österreichisch-ungarischen Monarchie – auch in einen goldenen *Schild* gestellt werden. Die *Kaiserkrone* über seinen Häuptionen ist dann – jedoch unter Weglassung der Pendenzen – *auf* diesen Schild zu setzen.



# BESCHREIBUNG DES VEREINIGTEN WAPPENS DER LÄNDER DER UNGARISCHEN HEILIGEN KRONE.

(Genehmigt mit Allerhöchstem Handschreiben vom 10. Oktober 1915)

Rückenschild mit aufgelegtem Herzschild.

Im gespaltene(n) Herzschilde das kleine Wappen *Ungarns*: Rechts ein siebenmal von Rot und Silber geteiltes Feld; links im roten Felde auf dem golden gekrönten, emporragenden mittleren Teile eines grünen Dreibergeres ein doppeltes silbernes Tatzenkreuz.

Der Rückenschild ist geviert: mit gespaltener, unten keilförmig eingeschobener und an den Rändern eingebogener Spitze:

1. (Oberes rechtes Viertel) *Dalmatien*: In Blau drei (2.1) golden gekrönte, vorwärtssehende goldene Löwenköpfe.
2. (Oberes linkes Viertel) *Kroatien*: Ein in fünf Reihen von Silber und Rot je fünffach geschachtes Feld.
3. (Unteres rechtes Viertel) *Slavonien*: In blauem Felde zwischen zwei schmalen silbernen Wellenbalken in Rot ein naturfärbiger laufender Marder, über dem oberen schmalen Balken schwebend ein strahlender, goldgesäumter sechszackiger roter Stern.
4. (Unteres linkes Viertel) *Siebenbürgen*: Durch einen schmalen roten Balken geteiltes Feld: oben in Blau ein golden gewaffneter wachsender schwarzer Adler, der in der rechten Oberecke von einer strahlenden goldenen Sonne und in der linken Oberecke aber von einer abnehmenden silbernen Mondsichel begleitet wird; unten in Gold sieben (4,3) rote Türme (Burgen) mit geschlossenen Toren, je zwei Zinnenkränzen – dem oberen zu drei und dem unteren zu vier Zinnen – und zwischen den Zinnenkränzen mit je zwei Fenstern.
5. (Spitze, rechtes Feld) *Bosnien und Hercegovina*: In Gold, ein am linken Rande aus silbernen Wolken hervorbrechender, im EllTd (gz430.52 311.55

goldfin(Rot ) TjETBT/F0 14.0 Tf0.0000 Tc10015z355247z220.93s Td (chwarzer ) TjETBT/F0 14

BESCHREIBUNG DES KLEINEREN VEREINIGTEN WAPPENS DER  
LÄNDER DER UNGARISCHEN HEILIGEN KRONE:

(Festgestellt mit Allerhöchstem Handschreiben vom 2. März 1916)

Gespaltener Schild mit unten eingeschobener, an den Seitenrändern  
eingebogener Spitze. Rechts ein siebenmal von Rot und Silber geteiltes  
Feld; links in Rot auf dem golden gekrönten, emporragenden mittleren  
Teile eines grünen Dreiberger ein doppeltes silbernes Tatzenkreuz; in der  
Spitze, die zwischen den Seitenrändern

steht, ein in fünf Reihen von Silber und Rot  
gesch